

Georg ist für die WM qualifiziert



Das (im Vordergrund) ist „Georg“, ein Rettungsroboter: Auf der Suche nach überlebenden Opfern von Unglücken in der Natur kann er steile Rampen erklimmen, über Holzbalken klettern und über Sand und Kies fahren. Und das kann er so gut, dass er in der „Rescue Robot League“ beim „Robo Cup German Open“-Wettbewerb auf den 2. Platz kam. Die Menschen (buchstäblich) hinter Georg sind (von links) Philipp Koch, Rainer Koch, Wolfgang Antal, Christian Pfitzner und Christian Merkl, die als Team „AutonOhm“ von der Technischen Hochschule (TH) Nürnberg bei dem Wettbewerb mitgemacht haben. Wenn er nicht wettkämpft, spielt Georg eine wichtige Rolle in der Lehre an der TH zum Thema „ferngesteuerte Multi-Sensorplattformen“. Aber vom 26. Juni bis 1. Juli muss Georg wieder ran. Dann hat er sich bei der internationalen Rescue-Robot-Meisterschaft in Eindhoven/Niederlanden mit seinesgleichen aus aller Welt zu messen. Foto: TH Nürnberg